

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen



Auskunft erteilt: Andreas Schreiber
Telefon: 04252/391-408

Datum: 07.04.2008

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 00-0098/08

öffentlich

Beratungsfolge:

Samtgemeindeausschuss	17.04.2008
Samtgemeinderat	27.05.2008

Betreff:

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007 und die nachträglich entstandenen unerheblichen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 3.508,66 € zur Kenntnis.

Die nachträglich ausgewiesene erhebliche Mehrausgabe in Höhe von 5.238,30 € wird genehmigt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jahresrechnung ist innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung der Samtgemeinde ist ausgeglichen.

Auf den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung konnte verzichtet werden.

Der Haushaltsplan sah eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.241.400,00 € vor. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist es möglich, dem Vermögenshaushalt 1.659.760,82 € zuzuführen. Damit hat sich der laufende Haushalt um 418.360,82 € verbessert.

Neben der Pflichtzuführung in Höhe von 487.464,19 € erwirtschaftet der Verwaltungshaushalt somit weitere 1.172.296,63 €, die für investive Maßnahmen eingesetzt werden können.

Zurückzuführen ist diese Verbesserung unter anderem auf geringere Personalkosten im Sammelnachweis 1. Sowohl die Bruttopersonalkosten als auch die Personalnettokosten (unter Berücksichtigung der Einnahmen sowie Erstattungen) liegen um etwa 30.000,00 € unter den Veranschlagungen im Haushaltsplan.

Im Sammelnachweis 5 (Bürobedarf) ist insgesamt ein Betrag von 21.317,11 € weniger ausgegeben worden als ursprünglich veranschlagt war. Die Einsparungen sind in erster Linie bei den Telefonkosten zu verzeichnen, da für die Telefonanlage im Rathaus keine Leasingraten mehr zu entrichten waren.

Weitere nennenswerte Einsparungen sind im neuen Sammelnachweis 50 (Gebäudebewirtschaftung) zu verzeichnen, in dem gegenüber den Planwerten sogar 162.035,43 € eingespart worden sind. Diese Verbesserung ist auf deutlich geringere Heizkosten (wegen des milden Winters) sowie auf niedrigere Reinigungskosten (keine Tariflohnerhöhung, keine zusätzlichen Teilreinigungen) zurückzuführen.

Weitere Verbesserungen sind durch höhere Schlüsselzuweisungen von netto 141.216,00 € und durch Mehreinnahmen in Höhe von etwa 20.000 € bei den Leistungen aus dem Schullastenausgleich zu verzeichnen.

Das gute Jahresergebnis ist auch auf die Zinsen zurückzuführen. Aus Geldanlagen konnten etwa 22.600,00 € eingenommen werden, damit 19.000,00 € mehr als ursprünglich veranschlagt war. Für Darlehnszinsen bzw. Zinsen für Kassenkredite waren 522.000,00 € eingeplant. Tatsächlich sind davon nur etwa 489.000,00 € benötigt worden.

Im Vermögenshaushalt war nach dem Haushaltsplan eine Rücklagenentnahme in Höhe von 369.600,00 € geplant. Zum Jahresschluss ist es erforderlich, der allgemeinen Rücklage 433.310,15 € zu entnehmen, um den Haushaltsausgleich herbeizuführen. Die Rücklage hat zum 31.12.2007 nunmehr einen Bestand von 189.308,89 €.

Die höhere Entnahme war im Laufe des Haushaltsplanes einkalkuliert worden, weil zusätzliche Mittel für den Sportplatz in Asendorf (140.000,00 €) und die Nachfinanzierung für die Mensa im Schulzentrum (netto 309.000,00 €) beschlossen worden sind. Im Sommer 2007 musste man davon ausgehen, dass sämtliche Rücklagenmittel in Anspruch genommen werden müssen. Insoweit hat sich nunmehr aufgrund der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt und des noch vorhandenen Rücklagenbestandes von fast 190.000,00 € eine Gesamtverbesserung ergeben.

Der Schuldenstand der Samtgemeinde beträgt zum 31.12.2007 insgesamt 10.867.183,64 €. Das für die Sporthalle Schwarme veranschlagte Darlehen über 1,1 Mio. € ist nicht aufgenommen worden. Aufgrund der Tilgungen ist somit der Schuldenstand gegenüber dem Vorjahr um 487.464,19 € gesunken.

Bei 17.505 Einwohnern ergibt sich ein Schuldenstand von 620 € pro Einwohner (Vorjahr: 647 €). Im Landesdurchschnitt vergleichbarer Samtgemeinden beträgt die Verschuldung pro Einwohner 370 €. Damit liegt die Verschuldung der Samtgemeinde um 68 % über dem Landesdurchschnitt (Vorjahr: 69 %).

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ weist zum 31.12.2007 einen neuen Schuldenstand von 6.069.272,93 € aus, der um etwa 110.000,00 € unter dem Vorjahresniveau liegt. Damit sind 1,8 % der Schulden im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung getilgt worden.

Die Gesamtverschuldung pro Einwohner in der Samtgemeinde (ohne Mitgliedsgemeinden) beträgt 967 €. Im Berichtszeitraum des Vorjahres betrug die Gesamtverschuldung bei der Samtgemeinde noch 999 €.

Im Verwaltungshaushalt sind in drei Fällen unerhebliche Mehrausgaben mit einer Summe von 1.174,10 € nachträglich genehmigt worden, die der Rat mit der Jahresrechnung zur Kenntnis nehmen muss. Diese Mehrausgaben sind aufgrund des tatsächlichen Bedarfs entstanden und durch die veranschlagte Deckungsreserve gedeckt. Im Vermögenshaushalt ist es in einem Fall zu einer

unerheblichen Mehrausgabe beim Neubau des Gymnasiums gekommen. Aufgrund abgeschlossener Honorarvereinbarungen musste an ein beauftragtes Ingenieurbüro im Rahmen einer Endabrechnung noch ein Betrag von 2.334,56 € geleistet werden. Diese außerplanmäßige Ausgabe hat der Rat noch zur Kenntnis zu nehmen.

In einem einzigen Fall ist es zum Jahresende zu einer erheblichen Mehrausgabe gekommen, die der Rat noch nachträglich zu genehmigen hat. Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten fehlten zum Jahresende weitere 5.238,30 €, um periodengerecht alle Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen aus 2007 zu begleichen. Der hohe Gesamtaufwand von 59.238,30 € ist u.a. auf die Satzungsänderung und die höhere Anzahl von Sitzungen (wegen Windkraft, Mensa, Haushaltsplanberatungen 2007 erst im 1. Quartal 2008) zurückzuführen. Außerdem wurden zum Anfang des Jahres 2007 aus dem Ansatz Sitzungsgelder gezahlt, die an sich in die vorherige Rechnungsperiode gehören.

(Andreas Schreiber)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007